

Intensive und arbeitsreiche Dekanatsarbeitskonferenz München I/2014

Ellwangen, 30.03.2014, Johannes Witsch.

Am 28.03.2014 gegen 19:30 Uhr eröffnete der Moderator, Oberstleutnant Johannes Witsch, eine intensive und arbeitsreiche Dekanatsarbeitskonferenz I/2014 (28. - 30.03.2014) des katholischen Militärdekanats München im Haus Schönenberg, Ellwangen. Insgesamt kamen wieder ca. 80 Teilnehmer (Militärgeistliche, Delegierte, militärische Vertreter in Laiengremien in Süddeutschland und Familienangehörige) zusammen. Diese wurden erstmalig vom neuen Leiter des Militärdekanats München, Militärfarrer Artur Wagner, begrüßt. Besondere Gäste bei dieser Konferenz waren die Gemeinschaft Katholischer Soldaten (GKS) Bundesgeschäftsführerin, Frau Regina Bomke und Herr Diplom-Theologe Manfred Heinz vom Katholischen Militärbischofsamt Berlin, Referat II.



Teilnehmer der Dekanatsarbeitskonferenz München I/2014 (Quelle: Bernd Ortmann)

Da die Einweisung in die Themen und den Ablauf sowie die Vorstellungsrunde, bei der erfreulicherweise auch wieder einige neue Teilnehmer begrüßt werden konnten, bereits am Vorabend erfolgt waren, ging es am Samstag gleich in medias res.

Der Vormittag stand dabei dem Leitenden Militärdekan, Militärfarrer Wagner, zur Informationsweitergabe an die Delegierten zur Verfügung. Eingebettet in seinen ersten Bericht zur Lage im Dekanat München waren zwei weitere Vorträge zu aktuellen Themen.

Zunächst trug Militärdekan Msgr. Johann Meyer zur 56. Internationalen Soldatenwallfahrt nach Lourdes vor, die dieses Jahr unter dem Motto "Diener Christi - Diener des Friedens" vom 14. bis zum 20. Mai 2014 stattfindet. Als langjähriger deutscher Pilgerleiter dieser Wallfahrt konnte er natürlich im Detail informieren und so erhielten die Teilnehmer an der Arbeitskonferenz auch Hintergrundinformationen, die in dieser Form nirgends zu finden sind.

Anschließend informierte Herr Diplom-Theologe Manfred Heinz das Plenum im Detail zum 99. Deutschen Katholikentag, der unter dem Motto "Mit Christus Brücken bauen" vom 28.

Mai bis zum 1. Juni 2014 in Regensburg stattfindet. Er stellte dar, dass sich die Katholische Militärseelsorge aktiv, besonders am Tag der Militärseelsorge am Freitag, 30. Mai 2014, mit Pontifikalamt und anschließender Begegnung mit Militärbischof Overbeck, in das Katholikentagsprogramm einbringt und lud dabei natürlich auch zur Teilnahme ein.



Impressionen vom Tagungsgeschehen (Quelle: Christiane Witsch)

Nach einer etwas ausgedehnteren Mittagspause trennte man sich in zwei verschiedene Gremien.

Die Vertreter des GKS Bereiches Süd konzentrierten sich voll und ganz auf die Wahl eines neuen Vorstandes. Am Ende des Nachmittages konnte dann auch erfolgreich Vollzug gemeldet werden. Neuer Vorsitzender wurde Oberstleutnant Christoph Auer, der damit die Nachfolge von Stabsfeldwebel Herbert Krauß antritt.

Im Bereich der Pfarrgemeinderäte wurde intensiv über den Entwurf der Leitsätze für die Katholische Militärseelsorge diskutiert. Obschon durchaus unterschiedliche Meinungen herrschten und verschiedene Punkte sehr konträr vertreten wurden, erreichte man am Ende einen gemeinsamen Nenner. Dieses Ergebnis wird als Vorschlag der Dekanatsarbeitskonferenz München an das Katholische Militärbischofsamt Berlin weitergeleitet.

Der Samstag endete am Abend dann wieder gemeinsam mit dem Vortrag des Vertreters des Katholikenrates, Oberstleutnant Gereon Gräf und den sich daran anschließenden, wie immer sehr informativen, Vorträgen der Vertreter in den Laiengremien Süddeutschlands. Zudem wurden die am Nachmittag gewählten Delegierten für die 54. Woche der Begegnung vorgestellt.

Nach einer aufgrund der Zeitumstellung etwas verkürzten Nachtruhe begann der Sonntag mit einer Zusammenfassung der Konferenz durch den Moderator und einem Feedback der Teilnehmer. Danach fand in der sehr schönen Hauskapelle ein feierlicher Gottesdienst statt. Bei allen Teilnehmern herrschte anschließend die einhellige Meinung vor, dass die sehr aussagekräftige und auch für die Kinder verständliche Predigt des Leitenden Militärdekan, Militärpfarrer Wagner, einer der Höhepunkte des Wochenendes war.



Verabschiedung Hauptmann Martin Kemper und Monika Kemper (Quelle: Christiane Witsch)

Die Dekanatsarbeitskonferenz endete mit der Verabschiedung eines äußerst engagierten und verdienstvollen Laienmitarbeiters aus dem Kreis der Dekanatsarbeitskonferenz München durch Militärfarrer Wagner. Hauptmann Martin Kemper hat seit 1999 keine Dekanatsarbeitskonferenz verpasst und nahm somit an insgesamt 31 Konferenzen teil. Mit einer einzigen Ausnahme wurde er dabei immer durch seine liebe Ehefrau Monika Kemper begleitet. Hierfür gebührt der Familie Kemper große Anerkennung und Dank.

Die Dekanatsarbeitskonferenz München II/2014 findet vom 10. - 12.10.2014 in Passau statt.